

PROTOKOLL

Protokoll der Präsidiumssitzung DEHOGA Thüringen e.V. am 08.06.2026, 11:30 Uhr

Die Unterlagen zur Sitzung sind im Internetportal nachfolgend verlinkt:

<https://www.dehoga-thueringen.de/mein-dehoga/informationsdienst/dehoga-intern/praesidium/2026/2026-06-08/>

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung 02.02.2026
- TOP 3 Aktuelle Lage
 - Gespräche mit Politik in Thüringen
 - Aktuelle Gesetzesvorhaben
 - Aktuelles vom DEHOGA Bundesverband
- TOP 4 Finanzen und Mitgliederentwicklung
 - Ergebnis Betriebsprüfung
 - Auswertung Partnervertrag ÖRAG
 - Geschäftsbericht 2025
 - Jahresabschluss 2025
 - BWA 05/2026
 - Mitgliederentwicklung und Maßnahmen zur Akquisition
 - Beitragsordnung 2026
- TOP 5 Thüringer Jugendmeisterschaften – Planung Deutsche Meisterschaft 2026
- TOP 6 Ausbildungscoordination – Projektweiterführung
- TOP 7 Aktuelle Kooperationen
 - Rechtsberatung
 - Betriebsberatung
 - Rahmenverträge
- TOP 8 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mark A. Kühnelt begrüßt die Mitglieder zur Präsidiumssitzung gemäß der Anwesenheitsliste und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden und die Tagesordnung wurde bestätigt. Dirk Ellinger begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

Im Anschluss gibt Dirk Ellinger die Berufungsurkunden an die anwesenden Präsidialen aus, welche zur letzten Sitzung am 02.02.2026 nicht anwesend waren.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung 02.02.2026

Zum Protokoll vom 02.02.2026 gab es von den Präsidiumsmitgliedern weder Fragen noch Änderungswünsche. Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Aktuelle Lage

Dirk Ellinger berichtet über den Weggang von Sandra Warden vom DEHOGA Bundesverband zum BDA. Nach 25 Jahren DEHOGA hat Frau Warden seit dem 01.06.2026 dort eine neue Anstellung.

TOP 4 Finanzen und Mitgliederentwicklung

Verkauf Anteile Miniköche GmbH

Dirk Ellinger berichtet über den vollzogenen Verkauf der Anteile an der Miniköche GmbH. Der Notartermin war am 20.4.2026. Der DEHOGA Thüringen e.V. erhält für seine Anteile 5.000,00 €.

Betriebsprüfung – Organschaft 2020 bis 2022

Aufgrund des Bestehens der umsatzsteuerlichen Organschaft wird im Organkreis keine Umsatzsteuer fällig. Dies führt jedoch bei den Eingangsrechnungen, wo eine faktische Vorsteuerabzugsberechtigung, insbesondere bei der HOGA Gastgewerbe Service GmbH und in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben des DEHOGA Thüringen e.V. und der DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM gGmbH zu einer quotalen Vorsteuerkorrektur.

Bereits im Jahr 2020 ersuchte der Hauptgeschäftsführer beim zuständigen Finanzamt nach einer Umsatzsteuersonderprüfung. Diese sollte insbesondere auch der Einordnung der quotalen Aufteilung der umsatzsteuerpflichtigen Beiträge im DEHOGA Thüringen e.V. dienen. Dies wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach realisiert.

Daneben sind insbesondere aufgrund der Erstellung des Wohnheims seinerzeit mit dem Bau, Vorsteuern in Höhe von rd. 89 Prozent aus den Baukosten gezogen worden und es wurde zur Umsatzsteuerpflicht für 10 Jahre optiert, da die Vorsteuer aus den Baurechnungen nicht über Kredite finanziert werden konnte. Im Wohnheim ist, aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verbindung der Unternehmen unter dem Aspekt der Einheitlichkeit der Leistung, Umsatzsteuerfreiheit für Auszubildende dann gegeben, wenn sie in die Berufsschule des DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM gehen. Insofern muss jährlich eine entsprechende Berechnung und diesbezügliche Umsatzsteuerkorrektur erfolgen.

Ferner erbringt die HOGA Gastgewerbe Service GmbH für alle im Organkreis verbundenen Unternehmen das Hausmanagement. Dabei werden Vorsteuern entsprechend aus den Rechnungen der Leistungserbringer gezogen. Die Aufwendungen werden dann gemäß des Partnervertrages, welcher zweimal im Jahr angepasst wurde, umgelegt. Innerhalb der Organschaft gilt keine Umsatzsteuerpflicht. Aus diesem Grund müssen entsprechende Schlüssel für die jeweilige Korrektur der Vorsteuer erfolgen.

Daneben hat auch die DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM gGmbH, wie der DEHOGA Thüringen e.V., einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dies umfasst den F&B Bereich, aber auch das BHKW und die Photovoltaikanlage.

Die Umsatzsteuersonderprüfung endete nach mehr als 2 Jahren mit dem Ergebnis, dass der Sachverhalt insgesamt vom Veranlagungsbezirk des FA Erfurt geprüft werden solle. Diese Prüfung wurde mit Bescheid vom 29.04.2025 angeordnet und endete mit den Prüfungsberichten vom 05.02.2026. Diese Bescheide legte Dirk Ellinger vor und erläuterte diese.

Der Prüfungszeitraum bezog sich auf die Jahre 2020 bis 2022. Insgesamt wurden vereinfachte Aufteilungsmaßstäbe vereinbart und auch das nur einmal jährlich der Hausvertrag anzupassen ist.

Es wurde mit dem FA Erfurt ferner vereinbart, die Erklärungen für die folgenden Veranlagungszeiträume 2023 und 2024 nach den vereinbarten Aufteilungsmaßstäben entsprechend zu ändern. Für das Jahr 2025 wurde dies im Jahresabschluss vollständig umgesetzt.

Für die Zahlung der Umsatzsteuer an das Finanzamt muss, aufgrund der Organschaft der DEHOGA Thüringen e.V. als Organträger, Sorge tragen.

Es wurde zwischen dem DEHOGA Thüringen e.V. und den beiden Tochterunternehmen dazu eine entsprechende Vereinbarung bezüglich der Verursachung der Vorsteuer getroffen, was dann auch die Übernahme der Zahlungen an den DEHOGA Thüringen e.V. umfasste.

Im Präsidium und den Gesellschafterversammlungen am 02.02.2026 berichtete der Hauptgeschäftsführer über die laufende Betriebsprüfung und die zu erwartende Ergebnisse. Die Berichte lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

Zum 17.02.2026 sind die Berichte eingegangen und vom Hauptgeschäftsführer umfassend geprüft worden.

Diese Vereinbarung wurde, aufgrund von Zahlungsfristen und Zinsläufen, formal zwischen den Organvertretern geschlossen. Die Zahlungen sind entsprechend erfüllt.

Zwischen den Partnern ist im Wesentlichen nachfolgendes vereinbart:

Die Partner vereinbaren die jeweilige Übernahme der nicht ansatzfähigen Vorsteuer jeweils beim Leistungsempfänger.

Zum Ausgleich der quotalen nicht zum Abzug zulässigen Vorsteuer bei der HOGA Gastgewerbe Service GmbH, wurde nach der Betriebsprüfung und der Umsatzsteuersonderprüfung ein gemeinsamer Schlüssel und eine Abrechnungsvorlage entwickelt.

Gemäß § 35 des Partnervertrages zum 01.01.2026 ist unter § 35 die Regelung zur Umsatzsteuer, insbesondere mit Blick auf die Weiterleitung bzw. Aufteilung innerhalb der Umsatzsteuerorganschaft geregelt.

Ergänzung Partnervertrag zum 01.07.2025

Der Geschäftsführer legt dar, dass im Rahmen der Betriebsprüfung auch Einigkeit darüber erzielt wurde, den Partnervertrag jeweils jährlich abzuschließen. Weiterhin geht er auf die notwendige Ergänzung im Partnervertrag zum 01.01.2026 ein.

Die Präsidiumsmitglieder beschließen in der heutigen Präsidiumssitzung des DEHOGA Thüringen die als Anlage beigefügte Ergänzung zum Partnervertrag für die Übernahme der Umsatzsteuer aus der Betriebsprüfung sowie der darauf erfolgten Änderungserklärungen.

Beschluss 05/2026 – einstimmig

Auswertung Partnervertrag ÖRAG

Dirk Ellinger berichtet vom Jahresgespräch mit dem Rechtsschutzpartner ÖRAG. Die Präsentation ist in den Sitzungsunterlagen [hier](#) verlinkt. Im nächsten Jahr erfolgt die neue Berechnung auf Grundlage der eingereichten Fälle aus 2023, 2024 und 2025. Aktuell ist keine Beitragserhöhung aufgrund der geleisteten Versicherungszahlungen zu erwarten.

Sabine Aumüller berichtet jedoch, dass vermehrt Fälle auftreten, welche mit den visarechtlichen Arbeitserlaubnissen bei der Übernahme in die Beschäftigung zusammenhängen. Es wird angeregt, diese Problematik noch einmal ausführlich im Newsletter zu kommunizieren.

Geschäftsbericht 2025

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2025 ist unter https://www.dehoga-thueringen.de/fileadmin/dehoga-thueringen.de/unsichtbar/Infodienst/DEHOAG_Intern/Praesidium/2026/2025-Gesch%C3%A4ftsbericht_DEHOGA_Th%C3%BCrtingen.pdf eingestellt.

Bericht der Kassenprüfung

Dirk Ellinger setzt die anwesenden Präsidiumsmitglieder von der stattgefundenen Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2025 am 04.06.2026 in Kenntnis. Das Protokoll ist unter

https://www.dehoga-thueringen.de/fileadmin/dehoga-thueringen.de/unsichtbar/Info-dienst/DEHOAG_Intern/Praesidium/2026/2026-06-04-Protokoll-Kassenpruefung.pdf eingestellt und wird zur Mitgliederversammlung am 16.11.2026 vorgetragen.

Jahresabschluss 2025

Der Hauptgeschäftsführer stellte den Jahresabschluss 2025 vor, welcher in der Sitzung über das Internetportal hochgeladen wurde. Er ging insbesondere auf die einzelnen Bereiche innerhalb der Bilanz ein.

Ferner erörterte er umfassend die Gewinn- und Verlustrechnung und ging dabei auf einzelne Positionen der einzelnen Umsatzbereiche, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken ein und stellte deren Veränderungen im Vorjahresvergleich ein.

Anmerkung des Hauptgeschäftsführers:

Aufgrund der Betriebsprüfung wurden die Abschlüsse 2023 und 2024 geändert und die Erklärungen eingereicht. Insoweit basieren die nachfolgenden Vorjahresvergleichswerte auf den geänderten Jahresabschlüssen.

Detaillierte Ausführungen zum Jahresabschluss 2025 erfolgen zur Mitgliederversammlung am 16.11.2026.

Aktuelle BWA 05/2026

Der Hauptgeschäftsführer berichtet kurz über die aktuelle BWA des DEHOGA Thüringen e.V. Stand 31.05.2026. Auf Wunsch konnte diese eingesehen werden.

Mitgliederentwicklung

Eintritte und Austritte per 31.05.2026

Aufnahme	EINTRITTSJAHR	Anzahl
Fischer	2026	28
	gesamt	28

Austritte 2025		16
Austritte per 31.05.2026		7
Austritte per 31.12.2026		31
	gesamt	54

Mitgliederstand gesamt per 31.05.2026

938

TOP 5 Thüringer Jugendmeisterschaften – Planung Deutsche Meisterschaft 2026

Arlette Unger berichtet über den Fortgang der Trainings zu den Deutschen Jugendmeisterschaften. Die Siegerhäuser Golf&SpaResort Weimarer Land (Koch und HOFA) und Das Kehrs Erfurt (Reva) signalisierten ihre Bereitschaft für Trainings der Thüringenmannschaft in ihren Häusern. Hier stehen Gesamtorganisatorin Claudia Rathay und die jeweiligen Verantwortlichen aus den Häusern in regen Austausch und erarbeiten aktuell einen Trainingsplan.

TOP 6 Ausbildungskoordination – Projektweiterführung

Franziska Baum berichtet über die Weiterführung des Projektes. Das Projekt der Ausbildungskoordination wird ab August 2026 auf neue Füße gestellt. Damit werden nochmal 2 Jahre gewonnen, um zu entscheiden, wie es in dem Bereich Vermittlung und Betreuung der ausländischen Azubis weitergehen soll. Der Fokus in dem Projekt ist aufgrund der Förderrichtlinie auf die Betreuung, Begleitung und Integration der Auszubildenden ausgerichtet. Es werden 2,1 VBE beantragt. Über den Fortgang wird berichtet.

TOP 7 Aktuelle Kooperationen

Betriebsberatung

Dirk Ellinger berichtet über die schon seit Anfang des Jahres geplante Kooperation mit dem DEHOGA Sachsen. Alle Verträge und Vereinbarungen sind mehrfach überarbeitet worden. Leider gibt es kein Feedback bzw. eine Unterschrift zur Kooperation. Da es bereits einen umfassenden Beratungsfall aus Sachsen gibt, bei dem der Hauptgeschäftsführer bereits intensiv eingebunden sind, ist die Abrechnung als DEHOGA-Sachsen-Mitglied fraglich.

Der Präsident schlägt vor, die Abrechnung zum Nichtmitglied-Satz umzusetzen, da es nicht darstellbar ist, dass der DEHOGA Thüringen bzw. das Tochterunternehmen HOGA Gastgewerbe Service GmbH die Mitglieder des DEHOGA Sachsen zum Mitgliedspreis berät.

Rechtsberatung

Dirk Ellinger informiert die Anwesenden darüber, dass die Zulassung als Syndikusanwalt von Thomas Unger für den DEHOGA Thüringen Mitte Mai vollzogen wurde.

Rahmenverträge

Als neuer Rahmenvertrag konnte Max Schultz Automobile aus Weimar gewonnen werden. Weiterhin laufen Gespräche mit der Kaffee Karl OHL bzgl. Kaffeevollautomaten und Siebträgermaschinen.

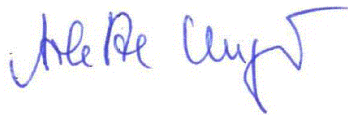
Tarifverhandlungen 2027

Es ist davon auszugehen, dass die NGG den bestehenden Tarifvertrag zum 30.04.2027 kündigt. Die Anwesenden sind sich einig darüber, dass max. 2 bis 3 Prozent als Erhöhung angeboten werden bzw. auch können. Die Erhöhungen den letzten zwei Tarifverhandlungen waren mit 39 Prozent Erhöhung mehr als üppig.

Erfurt, 15.06.2026



Dirk Ellinger
Hauptgeschäftsführer



Protokoll: Arlette Unger